

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr 38

Samstag den 15. Mai

1858

Ämtliche Bekanntmachungen

H ö f e n.

Faß-Dauben-Verkauf.

Am Pfingstmontag den 24. k. M. Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhaus in Höfen 5—600 Stück 5—6 Jährige und 3 bis 4' lange Faßdauben an den Meißbietenden

den verkauft.

Die Herren Orts-Vorsteher werden gebeten, diesen Verkauf den Käufer-Meißern bekannt machen zu wollen.

Aus Auftrag

Schultheiß Haller.

Waiblingen.

Ich erlaube mir hiemit, für bevorstehende Sommer-Saison mein reichhaltiges Lager von

Hosen- und Rockzeugen

zu den billigsten Preisen, in empfehlende Erinnerung zu bringen, wobei ich hauptsächlich auf eine sehr schöne Auswahl Casinets und halbwoollene Bukskins, vorzüglicher Qualität aufmerksam mache. —

Ferner empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von

Biz, Druf-Cattun, Poil de chevre

und Pistre sowie auch eine besonders reiche Auswahl

Barchente

die sowohl hinsichtlich ihrer Qualität als Preise jede Beachtung verdienen. —

Um geneigten Zuspruch bittet

Gustav Sirt.

Waiblingen.

Nachdem die neuesten Musterarten von

Tapeten

die namentlich in feineren Dessains eine große Auswahl bieten, bei mir eingetroffen sind, empfehle ich mich zu gefälligen Aufträgen und bemerke noch, daß die Muster stets zu Diensten stehen. —

Gustav Sirt.

Waiblingen.

Den zum Waschen von Leinwand, Shirting, Muslin u. s. w. als vorzüglich erproben

Engl. Patent-Reinigungs-Crystall

in Paquets zu 5 und 9 fr. bringt hiemit in empfehlende Erinnerung.

Gustav Sirt.

Waiblingen. Eisenbahn-Sache.

Durch die neueste Vorlage der Königlichen Regierung über den Bau neuer Eisenbahnen, wornach die Bahn durch das Remsthal bei Borch in das Filsthal abgezweigt werden soll, würde nicht nur der bisherige Verkehr dem untern Remsthal abgeschnitten, sondern auch die Hoffnung genommen, daß unsere Gegend jemals eine Eisenbahn-Linie erhalten würde, während eine Bahn für den Absatz unserer Produkte: Wein, Obst und so w. und für unsere dicht bevölkerte Gegend von dem größten Vortheil wäre.

Um diesen Gefahren entgegen zutreten, hat das Eisenbahn-Comité beschlossen;

Alle diejenigen, welchen das Wohl des gesammten untern Remsthal's am Herzen liegt, also zunächst dessen Bewohner zu einer Versammlung auf morgenden Sonntag den 16. dieß, Nachmittags 2 Uhr, ins Gasthaus zum Köhle in Endersbach einzuladen.

Der Zweck dieser Versammlung soll sein,

- 1) Berathung einer Adresse an das Königliche Finanz-Ministerium und an die Erste und Zweite Kammer; sowie Vorlage von Entwürfen.
- 2) Wahl einer Deputation, die die Eingabe persönlich zu übergeben hätte.

Möchte Niemand die Wichtigkeit dieser Lebensfrage für das untere Remsthal unterschätzen, und Jeder, soweit es möglich ist, dazu beitragen, daß dieses Unglück von unserem Thale abgewendet werde.

Den 15. Mai 1858.

Das Eisenbahn-Comité
für das untere Remsthal.

Waiblingen.

Fahrniß-Versteigerung,
Samstag den 22. Mai, Vormittags, im Hause
des Ipfersmeisters Nink auf dem Graben, wo-
bei zum Verkauf kommen:

Risten, Kästen, Truhen, Bänke, Tisch,
Stampf- und Futtertrog, ein Handwägelchen,
Schiefarren, Hackblock, Hackmesser, Wiegen-
gaul, Bettlade, Brechen, Wellenrad, Waage,
Handmange, Scheurenseil mit Lotter, Gläser-
ständer, Kleider und anderes.

Waiblingen.

Es sind vom 13 auf den 14. Mai 2 Enten
gestohlen worden, eine weiße mit schwarzen
Schwüngen, und eine graue mit einem weißen
Ring um den Hals; wer Auskunft darüber
geben kann, erhält 2 fl. Belohnung bei der
Redaktion dieses Blattes.

Waiblingen.

Ein neuer hübscher Sopha ist dem Verkauf
ausgesetzt. Von wem sagt die
Redaktion.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft einen starken
einspännigen neuen Wagen mit eisernen
Achsen.

Hölder.

Waiblingen.

200 fl. Pflegschaftsgeld hat zum Auslei-
hen parat.

Willing, Saisensieder.

Waiblingen.

Gottlieb Klingler ist gesonnen seinen
Haus- und Scheuer-Antheil in der Gerber-
Vorstadt zu verkaufen.

Waiblingen.

Landwirthschaftlicher Verein

Am nächsten Donnerstag den 20. d. M. wird durch Vermittlung der hohen Central-Stelle Weingärtner Gemeinderath Single von Stuttgart einen Vortrag über seine Erfahrungen im Weinbau mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse unseres Bezirks auf dem Rathhause in Winnenden abhalten.

Zugleich findet eine Ausschussung Behufs Besprechung des Partikular-Kessels, namentlich Festsetzung der Prämien

statt.

Die Verhandlungen beginnen Mittags 2 Uhr und werden hiezu insbesondere auch die Weingärtner freundl. eingeladen.

Den 15. Mai 1858.

Vorstand

H e ß.

Forstamt Schorndorf.

Revier Pfänderhausen.

Holz-Verkauf.

Dienstag und Mittwoch den 18. und 19. I. M. je von Morgens 8¹/₂ Uhr an aus den Staatswaldungen Konnenberg und Sommerwand nächst der neuen Staige von Schorndorf nach Oberberken gelegen: 9 Eichenstämme 8 — 24' lang und 16 — 30" mittleren Durchmesser, 7 Buchenstämme, 101 Birkenstangen; ferner 19,600 Stück meist buchene Wellen, im Kannenberg und in der Sommerwand unaufbereitetes Reifach auf Haufen zu 325 Wellen geschägt; endlich im Konnenberg Stockholz im Boden zu 112¹/₂ Klafter geschägt. Der Verkauf beginnt mit dem Stammholz in der Sommerwand, welches dießmal wiederholt zur Versteigerung kommt.

Schorndorf den 7. Mai 1858.

R. Forstamt

Plieningen.

Waiblingen. In voriger Woche ist ein schwarzseidenes Halstuch vom Marktplatz bis ans Beinsteiner Thor verloren gegangen, der jetzige Besitzer wolle es gegen Belohnung bei der Redaktion abgeben.

Waiblingen.

Gottlob Bander hat austräglich gegen geflehlige Sicherheit hundert Gulden zum Ausleihen parat.

Waiblingen.

Wohnungs-Veränderung und
Geschäfts-Empfehlung.

Ein geehrtes Publikum setze ich in Kenntniß, daß ich von jetzt an im Hause des Stadtboten Kauffmann wohne. Für das mir bisher gewordene Zutrauen verbindlichst dankend, erlaube ich mir, um Fortsetzung desselben in meinem jetzigen Lokal ergebenst zu bitten.

David Wurster,
Schneider-Meister.

Waiblingen.

Es hat hat Jemand eine neue Handschuh-nähmaschine zu verkaufen.

Wer sagt die Redaktion.

Winnenden.

Naturalien-Preise den 12. Mai 1858.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedert
Durchschnitt s. Preis	fl. fr.	fl. fr.	— —
Dinkel, p. Schfl.	6 9	6 —	5 45
Haber,	6 42	5 56	5 30
Weizen p. Sri.	1 32	1 28	1 24
Kernen p. Schfl.	12 —	11 42	11 28
Gerste, p. Sri.	1 —	58	— 54
Roggen,	1 20	1 16	1 12
Mischling	1 10	1 9	1 8
Einforn	— —	— —	— —
Welschkorn	1 6	1 4	1 —
Ackerbohnen	1 30	1 24	1 20
Widen	1 48	1 36	1 12

Winnenden. Brod-Taxe.

8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 22 fr.
8 " " schwarzes Brod . . . 20 fr.
Der Kreuzerwecken muß wägen 7 ¹/₂ Loth

Waiblingen. Brod-Taxe

8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 24
8 " " schwarzes Brod . . . 22
Der Kreuzerwecken hat zu wiegen 7 Loth

Fleisch-Taxe.

1 Pfund Rindfleisch . . . 10 fr.
" " Kalbfleisch . . . 9 "
" " Schweinefleisch . . . 11 "

Sine Löwenjagd

Die Dämmerung lag noch grau und schattenhaft über der Erde als General Hall seine Gäste auf dem Kap weckte und zum Aufbruche mahnte. Richard und Konrad sprangen hurtig aus den Betten, kleideten sich eben so hurtig an und begaben sich in das Gesellschaftszimmer, wo sie den General im eifrigsten Gespräch mit Anton, dem Jäger, fanden.

„Ich wiederhole Ihnen, sie taugen den Senker nichts hier zu Lande!“ sagte der General gerade als die beiden Freunde in das Gemach traten. „Und wenn Sie doppeltes Pulver nehmen so schießen Sie einen Büffel noch nicht einmal wund damit. Zum Bogelschießen sind die zierlichen Dinger gut und auch allenfalls für die Antilopen — aber wenn Sie einen Löwen oder vollends ein Flußpferd niederknallen wollen, so müssen Sie eine tüchtige Büchse und eiserne Kugeln nehmen.“

Anton erwiderte, „sein Herr hätte aber nun leider einmal keine anderen Gewehre, und so müsse es denn bei den einmal mitgenommenen sein Bewenden haben.“

„Ausgenommen, wir könnten in aller Geschwindigkeit noch andere kaufen,“ sagte Richard, der nun guten Morgen wünschend mit Konrad vortrat.

„Ich sehe eben Ihrem Jäger auseinander wie man in Afrika bewaffnet sein muß, wenn man sich in einen Kampf mit den riesigen Ungeheuern der Wildniß einlassen will,“ sagte der General, nachdem er den Ankömmlingen die Hand geschüttelt. „Er behauptet, die besten Gewehre hätten Sie nach Ceylon vorausgeschickt, und da ist es denn gut, daß ich Ihnen mit meinem Vorrathe dienen kann. Das Kaufen würde uns zu lange aufhalten obgleich ich Ihnen rathen würde, sich nach der Rückkehr mit Büchsen zu versehen, die eine zweifelhafte

Kugel schießen. Die Elephanten in Ceylon sollen auch nicht gerade Ziegenböcke sein, wie ich mir habe sagen lassen.“

„Gewiß, Ihr Rath soll befolgt werden,“ entgegnete Richard. „Bis dahin müssen wir denn aber freilich von Ihrem freundlichen Anerbieten Nutzen ziehen.“

Mit der größten Geschäftigkeit suchte nun der General eine Anzahl von Büchsen aus seinem Vorrathe aus und ließ sie auf einen Wagen schaffen, welcher besonders zur Aufbewahrung derselben und des Schießbedarfs eingerichtet war. Alles Uebrige hatten die Diener schon aufgepackt, und man brauchte daher nur einzusteigen, um sofort die Reise anzutreten.

„So lassen Sie uns denn gehen, meine Herren,“ nahm der General das Wort, nachdem man sich durch ein kräftiges Frühstück zu den bevorstehenden Anstrengungen gestärkt hatte. „Es liegt noch ein ziemlich Stück Weges vor uns, das wir heute Abend hinter uns haben müssen, wenn Sie wieder zu rechter Zeit bei meinem Freunde Bulwer eintreffen wollen.“

(Fortsetzung folgt.)

Waiblingen.

Von nächsten Pfingstmontag an während der Stuttgarter Messe wird vom Unterzeichneten ein Gefährt auf die Eisenbahn nach Cannstadt gehen.

Abfahrt hier Morgens 7¹/₄ Uhr
dann in Cannstadt Abend 6 Uhr 12

Im Anschluß an die Eisenbahn-Züge.
Fahrtgebühr für Tour u. retour 30 kr. à Tour.

Posthalter Hess.

Waiblingen.

Güter-Verkäufe.

1858

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs
Wilhelm Müller in Göppingen für diesen Gemeinderath Pflüger	1 B. Acker über dem Schüttelgraben neben Strumpfweber Reif		17. Mai.